Veranstaltungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO**

Band (Jahr): **94 (1997)**

Heft 11

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kanton Zürich gehen davon aus, dass die Minderkosten pro Wohnschulabsolventin bzw. -absolvent jährlich gegen 15'000 Franken ausmachen. Davon profitiert die öffentliche Hand durch geringere Beitragsleistungen.

Modifiziertes Wohnschulkonzept

Anlässlich der Jubiläumsaktivitäten im Juli präsentierte Pro Infirmis Kanton Zürich ein modifiziertes Wohnschulkonzept: Flexiblere Strukturen und eine noch individuellere Förderung der einzelnen Wohnschülerinnen und Wohnschüler stehen im Vordergrund. Dazu gehört, dass nun das Nachfolgeangebot für selbständig lebende ehemalige Wohnschülerinnen und -schüler gesichert ist. Bei Bedarf können selbständig wohnende Menschen mit einer geistigen Behinderung kostenlos eine Begleitperson für eine punktuelle Unterstützung ihrer Lebenssituation beanspruchen.

pd/gem

«Es war wichtig für mich, vom Heim wegzukommen, wo ich früher wohnte. In der Wohnschule ist man am Abend ohne Betreuung, und man kann machen, was man will. Begleitung brauche ich in Zukunft vielleicht schon noch, aber keine Betreuung wie im Heim. Dass ich selber kochen und meine Sachen selber machen kann, bedeutet mir viel. Auch mein Geld kann ich nun selber einteilen.»*

* Zitate von Wohnschülerinnen und -schülern.

Flüchtlinge: eine Realität – eine politische Ansichtssache

Leila F. Zakharia kommt aus dem Libanon. Sie ist Kunsthistorikerin und Literaturwissenschafterin. Zusammen mit palästinensischen Frauenflüchtlingen organisiert sie Bildungs- und Einkommensförderungs-Projekte in einer lokalen Nichtregierungsorganisation. Branka Likic-Brboric kommt aus Bosnien-Herzegowina. Sie ist Ökonomin. Zusammen mit der «Balkan Group» setzt sie sich ein für frauenpolitische Arbeit als Alternative zu militärischen Aktionen und engagiert sich für demokratische Strukturen in den Staaten des ehemaligen Jugoslawien. Die beiden Frauen sind Referentinnen in einer vom cfd (Christlicher Friedensdienst) organisierten Veranstaltungsreihe über Flüchtlinge im Libanon und in Bosnien-Herzegowina.

Thun: 11.11., Markuskirche Strättligen, 20 Uhr, Infoveranstaltung zum Libanon;
Muri b. Bern: *11.11., Kirchgemeindehaus Thunstrasse, 20 Uhr, Infoveranstaltung zu Bosnien-Herzegowina;*
Bern: *12. 11., Kuppelsaal der Universität, 19.30 Uhr, Podiumsgespräch mit L. Zakharia und B. Likic-Brboric: «Perspektiven für Flüchtlinge in Libanon und Bosnien-Herzegowina»;*
Zürich: *13. 11., Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse, 19 Uhr, Podiumsgespräch mit L. Zakharia und B. Likic-Brboric: «Frauenflüchtlings-Organisationen im Gespräch»;*
St. Gallen: *14. 11., Anti-Rassismustreff Cabi, Linsebühlstr. 47, 20 Uhr, Infoveranstaltung zum Libanon;*
Gstaad: *14. 11., Kirchgemeindehaus, 20.15 Uhr, Veranstaltung zu Bosnien-Herzegowina.*